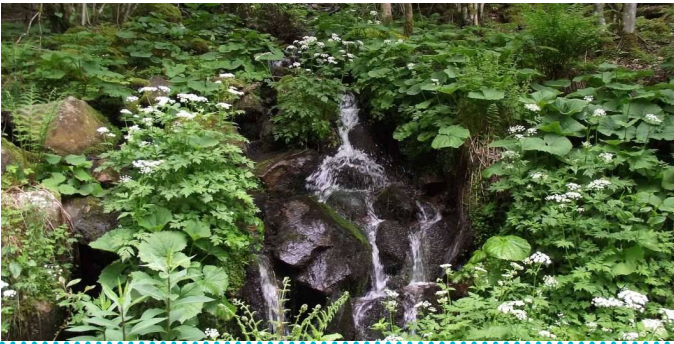


RUNDWANDERUNG CDF13 : ZUM WASSERFALL VON LA SERVA (KURZE VARIANTE)

Einfach



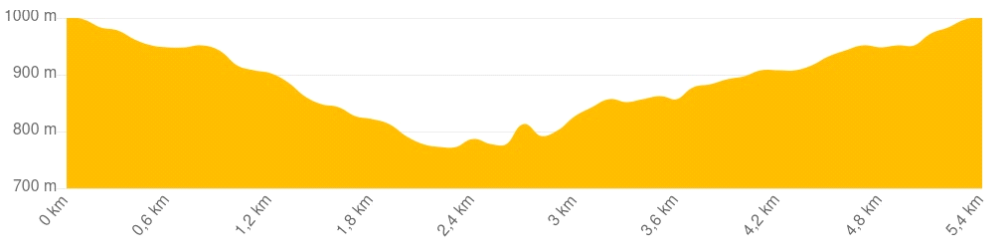
Start : Belmont



	6 km
		2 Std
		230 m
		+ >
		> > + >
		+

2 stündige Rundtour von der Hochebene "Champ du Feu" zum Wasserfall "Cascade de la Serva" über die sogenannte "Höhle des Deserteurs", mittelschwere Strecke mit hier und da einigen steilen Steigungen.

	Vor dem Chalet du Champ du feu - La Serva - Belmont
P	Parkplatz gegenüber dem Chalet du Champ du Feu
	5 Km - Fouday



PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Vergessen Sie nicht Ihre Wanderkarte !
IGN Nr. Karte : 1/25 000 Champ du Feu et Bruche 25
Club Vosgien Secteur carte : 1/25 000 3717 ET



[GPX Track](#)

KONTAKT

Office de tourisme de la vallée de la Bruche
03 88 47 18 51 - rando-bruche.fr



CLUB VOSGIEN




massif des Vosges

Wiedergabe der Wegmarkierungen erfolgt mit freundlicher Genehmigung des Club Vosgien © Fédération du Club Vosgien - 2021





ETAPPEN

1 Start : Beim "Chalet du Champ du Feu"



Gehen Sie rechts entlang des Gebäudes des "Chalet du Champ du Feu" hinunter und folgen Sie der  -  -  Markierung in Richtung "Cascade de la Serva".

① Das Mehrzweckgebäude "Chalet du Champ du Feu" wurde auf Initiative des Rats des Departements Unterelsass gebaut. Das für die Öffentlichkeit gedachte Haus bietet Besuchern einen Picknickraum, einen Ausstellungsbereich, sanitäre Anlagen, Schließfächer sowie ein Informationsbüro. Das Gebäude befindet sich gleich gegenüber der Winter Shuttlebus Haltestelle und ist ein idealer idealer Treff- und Ausgangspunkt für Wanderer, Naturfreunde und Wintersportler.

2 Das "Fishmatt"

Die Tour führt zunächst 1 km hangabwärts. Bei der Lichtung angekommen, biegen Sie auf den  -  markierten Weg rechts ab. *① Der Bach "La Serva" entspringt bei den Hochmooren am "Champ du feu" und mündet bei einer Stelle namens "La Haute Goutte" in den Bach "La Rothaine". Er fließt über 7 km und 450 Höhenmeter abwärts in ein feuchtes Gebiet (daher die Namen "Fischmatt" oder "Nass Wei"). Der Überlieferung nach sollen sich an dieser Stelle früher eine Art Wasserbecken und eine Getreidemühle befunden haben. Die Mühle wurde jedoch aufgrund der wenig ertragreichen hochgelegenen Ackerböden wenig genutzt. Lauschen Sie, das Rauschen des Baches wird immer lauter.*

3 Der Wassefall "La Serva"


Nach 1 km, bei der Wegkreuzung, folgen Sie rechts dem  -  markierten Weg hinunter in Richtung "Cascade de la Serva". Nach 120 m haben Sie den Wasserfall erreicht. Man kann sich bei dem kleinen Steg dem Wasserfall nähern. **Aufgepasst : Rutschgefahr !** *① Es heißt, der Bach sei von der "Demoiselle de la Serva" (dem Serva Fräulein), einer Fee, bewohnt, und man könne ihren Zorn, wenn der Wind über die Berge jault, hören. Es wird erzählt sie habe blaue, wasserklare Augen und dunkel grün wallendes Haar, sie trage ein silbernes Schuppenkleid und besitze die Gabe Kornblumensträuschen zu verteilen...*

4 Über die Forststraße "Pré du Puits"


Gehen Sie wieder 120 m zurück bis zur Wegkreuzung und schlagen Sie rechts die  markierte Forststraße "Pré du Puits" in Richtung "La Perheux" ein.


① La Perheux ist ein großartiges Naturgebiet – eine Hochweide, wo Geschichte und Legende sich treffen ; es gehört zu den mythischen Orten die Sie sich beim Wandern im Bruche Tal nicht entgehen lassen sollten. Weitere Wanderungen um den Bergsattel "Col de la Perheux" auf [vogesenwandern.de](#) oder auf Anfrage beim Tourismus Büro.

5 Zum Aussichtspunkt über das Rothaine Tal

Nach 500 m bei der Kreuzung, besteht die Möglichkeit rechts hinunter einem kleinen unmarkierten Weg zu folgen (ca. 100 m), er führt zu einem Aussichtspunkt (Rothaine Tal) und eine Rast einlegen kann (Picknickplatz). In Nähe befindet sich zwischen den Felsböcken die "Grotte du déserteur" ("Höhle des Deserteurs") Zutritt wegen Einsturzgefahr **verboten**.  *Es wird erzählt, dass Jean, ein einheimischer Bursche, sich trotz des Ausgangsverbots, heimlich aus seiner Garnison entfernt hätte um seine Liebste zu treffen und hier Unterschlupf fand. Zur Zeit Napoleons galten solche unerlaubte Entfernungen von der Truppe als Desertion und wurde schwer bestraft. Um der Strafe zu entgehen, soll sich Jean in dieser Höhle versteckt haben.*


6 Zurück zum Champ du Feu

Wenn Sie zum Aussichtspunkt gegangen sind, gehen Sie das Stück wieder zurück bis zum  markierten Weg. Bleiben Sie auf diesem Weg um zum Champ du Feu zurückzukehren.




 *Bei Ihrer Wanderung hoch zum Champ du Feu sehen Sie Holzpfosten am Rande des Weges ; diese markieren die Kontrollposten von 4 Orientierungslaufstrecken. Eine spielerische und sportliche Art die Gegend mit Familie oder Freunden zu entdecken. OL Karten (frz.) auf Anfrage beim Tourismusbüro oder zum Downloaden auf bit.ly/brochuresOTVB*


7 Aufstieg zur Hochebene "Champ du Feu"

Gehen Sie 1,5 km und folgen Sie der  Markierung in Richtung Champ du Feu.

 *Über den Namen "Champ du Feu" wurde schon immer spekuliert. Die Bezeichnung "Champ du Feu" ist das Ergebnis geschichtlicher und sprachlicher Verformungen. Für manche ist es die Übertragung von Vehfeld oder Viehfeld, das mit der Zeit zum "Champ du Vieh" wurde und sich schliesslich als "Champ du Feu" bei der örtlichen Bevölkerung eingebürgert hat.*

8 Das "Nass Wei"

An der Wegkreuzung bei der Lichtung geht es wieder auf der  -  -  markierten Teilstrecke hoch, so kommen Sie zum Ausgangspunkt zurück.

 *Verpflegungsmöglichkeiten : im Picknick Raum oder auf der Terrasse des Chalet du Champ du Feu falls Sie Ihr eigenes Essen mitgebracht haben oder 50 Meter weiter bei dem Gasthof "Auberge Hazemann" oder bei dem Restaurant "Table du Champé" (Tel.: + 33 (0) 3 88 97 30 52).*

